

# In 90 Jahren große Erfolge gefeiert

Festabend des Gitarren- und Mandolinenorchesters Ötigheim / Kiefer: „Stolz, einen solchen Verein in Dorfgemeinschaft zu haben“

**Ötigheim (ser) – Mit einem sehr ansprechenden und würdigen Festabend im Geschwister-Scholl-Haus hat das Mandolinen- und Gitarrenorchester auf den Tag genau seinen 90. Geburtstag gefeiert. Dass der Verein trotz dieses hohen Alters jung geblieben ist, bewies das Orchester bei der musikalischen Umrahmung der Feier, die einmal mehr der beliebte Dirigent Arnold Sesterheim leitete.**

Auch der Ötigheimer Bürgermeister Frank Kiefer würdigte in seiner Laudatio das Mandolinen- und Gitarrenorchester. In Anlehnung an ein Zitat von Franz Schubert meinte er, wer die Musik liebe, könne nie unglücklich sein. Und in Ötigheim sei man sehr glücklich, einen solchen Verein in der Dorfgemeinschaft zu haben. „Bei diesem jung gebliebenen Verein“, so der Bürgermeister weiter, „wird beispielhafte Kulturarbeit geleistet und dies von der Basis bis zum Spitzensegment, wo Ehrenamtliche mit großem Engage-



**Auf den Tag genau 90 Jahre nach seiner Gründung feiert das Ötigheimer Gitarren- und Mandolinenorchester seinen Geburtstag.**

Foto: Wirbser

ment dabei sind.“ Sehr erfreulich sei es aber auch, dass man sehr früh – das Jugendorchester wurde bereits 1966 gegründet – auf die Jugendarbeit gesetzt habe. Die großen Erfolge des Ersten Orchesters ließen sich an

zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben ablesen. Der Jubelverein sei seit Jahren zu den – sowie musikalisch als auch zahlenmäßig – zu den stärksten und erfolgreichsten Zupfmusikvereinen

in Deutschland zu zählen, so Kiefer. Aus den Reihen der Mitglieder des Ötigheimer Vereins kommen sogar der Präsident des Landesverbands als auch Mitglieder des Landesmusikrates.

Kiefer oblag auch die Ehre, wie er feststellte, mit Birgit Pott eine aktive Musikerin zu ehren, die auch zu den „Aktivposten“ des Vereins bei der Teilplatzbewirtung zählt und außerdem die Finanzen verwaltet. Darüber hinaus wirkt sie seit 20 Jahren im Betreuungsteam bei Bezirkslehrgängen mit und ist auch Mitglied des Jugendzupforchesters Baden-Württemberg.

Mit den Jungmusikern Nico Behringer und Oliver Pott konnte der Bürgermeister auch zwei aktive Musiker ehren, die erfolgreich die Prüfung zum Musikmentor bestanden haben. Diese Ausbildung soll den Jugendlichen Impulse geben, sich in der musikalischen Jugendarbeit in Schule und Vereinen zu engagieren. Auch der Vorsitzende Dr. Alexander Becker nahm im Auftrag des Vereins einige Ehrungen vor (siehe gesonderter Artikel).

Eröffnet wurde der Festabend vom Kinderchor der Volksschauspiele und dem Kinder- und Jugendorchester unter der Leitung von Maria Bagger und Petra von Rotberg

mit „The Sound of Trumpet“ von Henry Purcell und „Hejmano“ von Bert Appermont. Das Ehemaligen-Orchester, unter der Leitung von Arnold Sesterheim, spielte sehr einfühlsam und von hoher Musikalität geprägt die „Kleine Suite in G“ von Konrad Wöki und „Katalanische Impressionen“ von Fred Witt. Unterstützt wurde das Orchester in sehr beeindruckender Weise von Theo Wild mit seinem Akkordeon. Das Gesamtorchester spielte danach – sehr zur Freude des Publikums – ebenfalls unter der Leitung von Sesterheim, „Aux Arenes“ von Mario Maciocchi und „Recuerdos de la Alhambra“ von Francisco Tarrega.

In einem Lichtbildervortrag, den Christian Bauer zusammengestellt hatte, ließ man die vergangenen 90 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren. Auch die eigens für die Feier zusammengestellte Theatergruppe um Beate Behringer nahm mit dem selbst verfassten Stück „Anton und die 90-Jahr-Feier“ Ereignisse aus dem Vereinsleben auf.